

INHALT

Vorwort	8
1 Gehört zur Erstausrüstung – die gute Pflegedokumentation ...	10
1.1 Das richtige Pflegedokumentationssystem (gibt es nicht)	10
1.2 Dokumentationswahrheit und -klarheit	11
1.2.1 Verletzung von Dokumentationsgrundsätzen	14
1.3 Anforderungen an die Dokumentation in der Tagespflege	15
1.3.1 Die wichtigsten schriftlichen Anforderungen an eine Pflegedokumentation	17
1.4 Ständig zu aktualisieren: die Informationssammlung	21
1.5 Befindlichkeiten notieren: der Pflegebericht	26
1.6 Vitalwerte erheben	29
1.7 Ärztliche Verordnungen	30
1.8 Leistungsnachweis	32
1.9 Pflege planen, ohne Schnörkel	34
1.9.1 Probleme erkennen, Ressourcen finden	34
1.9.2 Die Behandlungspflege brauchen Sie nicht planen	39
1.9.3 Evaluation bedeutet nicht »unverändert«	40
1.10 Pflegeplanung – wie soll sie aussehen?	42
1.10.1 Das übliche Vorgehen	43
1.10.2 Die Prozessplanung	44
1.10.3 Die Alles-in-Allem-Planung, inkl. Biografie und Anamnese	47
1.10.4 Eine Planung in fünf Bereichen	53
1.10.5 Die Kurzform der Pflegeplanung	65
1.10.6 Die Strukturierte Informationssammlung (SIS)	69
2 Die Expertenstandards – einfach und sinnvoll anwenden	77
2.1 Der Expertenstandard »Dekubitusprophylaxe«	81
2.1.1 Was Pflegefachkräfte wissen müssen	81
2.1.2 Was Pflegefachkräfte tun müssen	81
2.1.3 Kein Gast mit Dekubitus – so geht’s	82
2.2 Der Expertenstandard »Sturzprophylaxe in der Pflege«	85
2.2.1 Was Pflegefachkräfte wissen müssen	85

2.2.2	Was Pflegefachkräfte tun müssen	85
2.2.3	Weniger Stürze – so geht's	87
2.2.4	Risikofaktoren erkennen und richtig bewerten	88
2.3	Der Expertenstandard »Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen«	91
2.3.1	Was Pflegefachkräfte wissen müssen	91
2.3.2	Was Pflegefachkräfte tun müssen	91
2.3.3	Weniger akute Schmerzen – so geht's	93
2.4	Der Expertenstandard »Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen«	95
2.4.1	Was Pflegefachkräfte wissen müssen	95
2.4.2	Was Pflegefachkräfte tun müssen	96
2.4.3	Chronische Schmerzen im Griff – so geht's	97
2.5	Der Expertenstandard »Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege«	99
2.5.1	Was Pflegefachkräfte wissen müssen	99
2.5.2	Was Pflegefachkräfte tun müssen	99
2.5.3	Schluss mit der Mangelernährung – so geht's	100
2.6	Der Expertenstandard »Pflege von Menschen mit chronischen Wunden«	103
2.6.1	Was Pflegefachkräfte wissen müssen	103
2.6.2	Was Pflegekräfte tun müssen	103
2.6.3	Umgang mit Menschen, die chronische Wunden haben – so geht's	105
2.7	Der Expertenstandard »Förderung der Harnkontinenz in der Pflege«	108
2.7.1	Was Pflegefachkräfte wissen müssen	109
2.7.2	Was Pflegefachkräfte tun müssen	109
2.7.3	Harnkontinenz fördern – so geht's	110
3	Die MDK-Prüfung	112
3.1	Die Unterlagen für die Prüfung	115
3.2	So bereiten sie sich auf die MDK-Prüfung vor	117
3.3	Probleme bei der Prüfung – die schnelle Pannenhilfe	118
3.3.1	Die Wahrnehmung der Fachaufsicht – nicht exakt definiert	118
3.3.2	Der Prüfungstag – ganz ohne Anmeldung	118
3.3.3	Die Prüfer – nicht einer, sondern mehrere	119

3.3.4	Tagesgäste – wer darf’s denn sein?	119
3.3.5	Prüfer und die Dokumentation – nie allein lassen	120
3.3.6	Abschlussgespräch – schreiben Sie mit	120
3.3.7	Der Prüfbericht – Mangel ist nicht gleich Mangel	121
4	Die Tagespflege – die Qualität zählt	122
4.1	Die Konzeption	122
4.2	Hauswirtschaftskonzept und Verpflegung	123
4.2.1	Mischküche	123
4.2.2	Cook & Chill (Kühlkostsystem)	124
4.2.3	Tiefkühlkostsystem	124
4.2.4	Warmverpflegung	125
4.3	Reinigungskonzept	125
4.4	Wäscheversorgung	127
4.5	Konzept »Soziale Betreuung«	129
4.5.1	Eine Tagespflege ist kein Kindergarten	129
4.5.2	Endlich etwas zu tun	130
4.5.3	Ein Tagesablauf mit Abwechslung für alle	131
4.6	Arbeitsorganisation und Dienstplangestaltung im »Kleinen« ..	135
4.6.1	Planstellen in der Tagespflege	136
4.6.2	Brutto- und Nettoarbeitszeit	137
4.6.3	Arbeitsverteilung	138
5	Die Rahmenbedingungen einer Tagespflege	142
5.1	Fahrdienste	142
5.1.1	Fahrdienste beauftragen oder selbst organisieren?	143
5.2	Die gesetzlichen Rahmenbedingungen	145
5.3	Umrechnung der Pflegestufen in Pflegegrade nach PSG II ab 2017	147
	Literatur	148
	Register	150